

Norman Joseph Woodland (\*1921 †2012), George Laurer (\*1925) und Bernard Silver (\*1925 †1963) werden für die Erfindung des Barcodes in die Logistics Hall of Fame aufgenommen. Die Idee für einen Strichcode zur Kennzeichnung von Waren stammte von Woodland. Gemeinsam mit Silver entwickelte er 1949 die Vorläufertechnik des Barcodes.

Der Barcode hat die Logistik revolutioniert. Automatische Sendungsverfolgung und Bestandsoptimierung, moderne Lagerhaltung und viele andere Logistikinnovationen wären ohne ihn nicht denkbar gewesen. Die Idee für einen Strichcode zur Kennzeichnung von Waren stammte von Woodland. Gemeinsam mit Silver entwickelte er 1949 die Vorläufertechnik des Barcodes. Woodland arbeitet zwar seit 1951 bei IBM, das Unternehmen beteiligte sich aber erst 1971, als er nach North Carolina versetzt wurde, wo er eine Schlüsselposition bei der Entwicklung des Universal Product Code (UPC) innehatte. Entworfen wurde der UPC jedoch maßgeblich von IBM-Ingenieur George Laurer. Zum Erfolg wurde der Strichcode, als sich Händler und Hersteller in den Vereinigten Staaten auf den UPS einigten. Am 26. Juni 1974 scannte ein Kassierer das erste Produkt mit diesem Strichcode an einer Supermarktkasse in Ohio ein – es war eine Zehner-Packung Fruchtkaugummi. In Europa wurde 1976 eine ähnliche Strichcode-Variante als EAN (European Article Number) übernommen.

Mehr: <http://www.logisticshalloffame.net/de/mitglieder/norman-joseph-woodland-george-laurer-bernard-silver>